Parteiwahlen werden in der LPG Sfechau von allen Kommunisten vorbereitet ■

Unlängst beriet die Leitung unserer Grundorganisation in der LPG (P) „Fichtwald“ Stechau, Kreis Herzberg, über ihre Führungstätigkeit zur Vorbereitung der Parteiwahlen. Der Mitgliederversammlung wurde vorgeschlagen, die Berichtswahlversammlung am 20. Oktober 1980 durchzuführen.

Wir berücksichtigten, daß die politische Aktivität der Genossen in diesem Zeitraum vor allem am Tempo und den Ergebnissen der Ernte- und Bestellarbeiten zu messen ist. Gerade in diesen Wochen, wo alle Hände gebraucht werden und jede Sekunde Arbeitszeit besonders kostbar ist, übersteigt es nach unserer Meinung die Kraft unserer 28 Kommunisten, stellen wir ihnen zu viele Aufgaben gleichzeitig. Ausgehend von der Lage und den Anforderungen des Kampf Programms, werden wir uns deshalb in der politisch-ideologischen Tätigkeit auf drei Schwerpunkte konzentrieren. Schließlich legt die Parteileitung auch Wert darauf, alle Genossen so konkret wie möglich in die Vorbereitung der Berichtswahlversammlung einzubeziehen.

Die ideologische Arbeit verstärken

Ihre vordringlichste Aufgabe sieht die Grundorganisation darin, die politisch-ideologische Überzeugungsarbeit als Herzstück der Parteiarbeit in den Arbeitskollektiven weiter und zielgerichtet zu verstärken. Noch anschaulicher und überzeugender, so legten wir fest, werden die Genossen den Genossenschaftsmitgliedern die

Dialektik des Klassenkampfes zwischen Sozialismus und Kapitalismus bewußtmachen. Dabei ist besonders der enge Zusammenhang zwischen der allseitigen Stärkung der DDR und der Verhinderung der gegen unsere sozialistischen Erregenschaften gerichteten Absichten des BRD-Imperialismus zu erklären.

Anhand konkreter Fakten und aktuell-politischer Ereignisse soll nachgewiesen werden, daß der deutsche Imperialismus, Hauptschuldiger an zwei verheerenden Weltkriegen, von seinem Ruf, besonders raubgierig, gefährlich und aggressiv zu sein, nichts eingebüßt hat. Im engen Einvernehmen mit dem USA-Imperialismus läßt er nichts unversucht, die Entspannungspolitik der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Staaten zu unterlaufen, fordert die Stationierung neuer, noch gefährlicherer Raketen- und Kernwaffen auf seinem Territorium und bürdet seinem Volk immer höhere Rüstungslasten auf. Zügellose antikommunistische und antisowjetische Hetze bilden den ideologischen Nährboden für seine Expansionspolitik.

Unsere Werktätigen begreifen immer besser, was hinter dem demagogischen Geschwätz vom Frieden und von der Menschlichkeit steckt: unverhohlene Wut über unsere großen Erfolge und der Wunsch, den Sozialismus zu liquidieren. Nichts kann deshalb den Frieden sicherer machen, als das sozialistische Vaterland mit hohen Ergebnissen im sozialistischen Wettbewerb allseitig zu stärken und bereit zu sein, es gegen jeden Angriff des Klassenfeindes zu verteidigen.

„eserbriete

Wicklung bis zum X. Parteitag ein Labormuster für eine mikrorechnergesteuerte Werkstoffprüfmachine zu fertigen, um damit die vorgesehene Entwicklungszeit um zwei Jahre zu verkürzen und durch eine zielgerichtete Einsatzvorbereitung der Robotertechnik hohe Rationalisierungseffekte in der mechanischen Fertigung im Fünfjahrplanzeitraum zu erzielen.

Siegfried Lenk
Partei sekretär
im Betrieb Rauenstein
des VEB Werkzeugmaschinenkombinat
„Fritz Heckert“ Karl-Marx-Stadt

„Auf daß kein Rädchen schief laufe“

Wenn die Genossenschaftsbauern in Altwigshagen schreiben, daß uns Genossenschaftsbauern in der LPG Neetzow in dieser Getreideernte „kein Rädchen schief laufen darf“, stimme ich zu. Sie meinen damit sicher viel mehr als nur die intakte Erntetechnik, nämlich, daß die Ernte jeden einzelnen im Kollektiv bewegt. Wir haben zum Wert einer guten Erntestunde eine Rechnung aufgestellt. Mit unserem Mähdruschkomplex ernten wir in einer Stunde rund neun Hektar. Das sind

378 dt Körner. Damit beladen wir drei LKW-Züge voll Erntegut. Wer wird mit diesen Werten sorglos umgehen?

Solche Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Parteigruppenarbeit. Dazu gehört auch die Aufgabe, verlustarm zu ernten. Die Druschverluste sollen unter 1,5 Prozent liegen. Allein ein Prozent sind für uns 500 dt Getreide. Dieses eine Prozent füllt vier LKW samt Hänger mit Korn. Bei jedem Schichtwechsel treffen sich die Genossen der Parteigruppe,